

Elternrat Riesbach - Schuljahr 2019/2020
Protokoll der Elternratssitzung vom 15. Juni 2019

Schulhaus Seefeld, 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr

A Gemeinsamer Teil Elternrat Seefeld/Pavillon und Mühlebach

Sitzungsleitung: Matthias Köhler

Protokoll: Susanne von Ledebur

Traktanden:

1. Begrüssung, Protokoll und Aufnahme von weiteren Traktanden
2. Information seitens Schulleitung, Lehrerschaft und Betreuung an die Eltern
3. Fragen an die Schulleitung
Stand Corona-Virus?
Sehr unterschiedliche Präsenz Lehrkräfte beim Homeschooling. Weitere Qualitätssicherung?
Thematisierung im Unterricht von Schneeballmails und automatisiertem Cyber-Mobbing?
4. Hort
Aktueller Stand Abgänge Hort, Leitung Betreuung und Stellvertretungen?
Informationsfluss Schule-Hort
Zukunft Standort Hort Münchhalde
5. Organisation Elternrat
Austritt Isabelle Sterchi, Nachfolge EKG Schulkreis, EKG Stadt, KEO Kanton
Präsidium und Organisation Anfang neues Schuljahr
6. Bericht aus Arbeitsgruppe Verkehr
Aktueller Stand Begehung
Situation Seefeldstrasse/Alderstrasse
7. Themensammlung für die nächste Sitzung mit der Kreisschulbehörde (EKG)
Letztes Jahr hatte wir unsere Bedenken zum knappen Schulraum nach Bezug der Hornbachsiedlung besprochen. Die Rückmeldung aus dem Schulamt war unspezifisch. Was sollen wir weiter tun?
8. Kommende Sitzungstermine
9. Plattform Zukunftstag 12. November 2020
10. Varia

1. Begrüssung, Protokoll und Aufnahmen von weiteren Traktanden

Matthias begrüsst die Anwesenden zur ersten Sitzung seit Dezember 2019. Weitere Traktanden: Schulzuteilung, Essen im Hort

2. Information seitens Schulleitung, Lehrerschaft und Betreuung an die Eltern

Anwesend sind Christine Sager und Mariann Hadad (Schulleiterinnen)

Mariann Hadad stellt sich vor und erwähnt, dass, wie bereits kommuniziert, am 1. September Jeanette Dietziker als Co-Schulleiterin gewonnen werden konnte. Mariann Hadad wird um eine gute Übergabe besorgt sein, wird aber auch im September und Oktober im Hintergrund noch zur Verfügung stehen.

Mariann Hadad informiert über folgenden Personalwechsel in der Betreuung: Bérenice Andersen wird den Hort Ende Juni verlassen, eine neue Besetzung steht in Aussicht: Helene Schneider. Es gibt grundsätzlich eine Kontinuität beim Personal.

Corona-Zeit: Die Lehrerschaft wurde ins kalte Wasser geworfen, vor allem, was IT betrifft. Ihnen ist das zumeist gut gelungen, die Schulleitung musste den Lehrpersonen Freiheiten lassen, wie sie diese Herausforderungen annehmen wollen. Mariann Hadad bitte die Eltern, sich zu melden, wenn es grobe Lücken gab bei der Corona-Zeit-Betreuung. Die Schulleitung ist zufrieden und meint, wir seien leidlich gut durch diese Zeit gekommen. Die Schule gibt sich grosse Mühe, die Regeln einzuhalten. Es ist Frau Hadad ein Anliegen, dass dies auch im Hort gewährleistet ist. Ihr sind Qualitätsstandards wichtig und sie hat in offenes Ohr.

Frau Sager informiert, dass es immer wieder Klagen wegen Lärmbelästigung gibt, zur Zeit rund um das Schulhaus Mühlebach, Schulleitung setzt sich dafür ein, dass die Pausenplatz-Anlagen erhalten bleiben können. Umgekehrt fühlen sich die Lehrpersonen unwohl, wenn Personen von aussen den Pausenplatz besetzen, dieser ist jedoch, wenn keine Schule stattfindet, grundsätzlich öffentlich zugänglich. Die Eltern weisen darauf hin, dass das Mühlebach seit 1880 ein Schulhaus ist und jeder Nachbar, jede Nachbarin wusste, worauf sie sich einlassen. Am Sonntag und nach 22 Uhr gilt gesetzlich Ruhe, ansonsten gibt es keinen Grund zu Einsprüchen.

3. Fragen an die Schulleitung

Frage 1: Es war etwas unklar, ob man Kinder vom Hort abholen darf oder nicht. Es wäre sinnvoll gewesen, die Hortregeln zu kommunizieren.

Antwort Schulleitung: Es musste schnell gehen und jeder Ort hat verschiedene Örtlichkeiten und die Regeln sind daher etwas anders.

Frage 2: Wie werden die Erkenntnisse aus dieser Zeit in die Zukunft mitgenommen? Wird es eine Umfrage geben?

Antwort Schulleitung: Die Stadt macht zur Qualitätssicherung eine Umfrage (https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/kits_informatik_computer/fernunterricht/evaluation-fernernen.html), die Schule wird daher keine eigene Umfrage machen. Die neuen Lernformen werden allerdings von der PH Zürich untersucht mit dem Ziel, Aspekte des digitalen Lernens mitzunehmen.

In der Schuleinheit Riesbach hat man eine best practice Sammlung aufgeschrieben, wie das aufgenommen wird, kann die Schulleitung nicht gross beeinflussen. Frau Hadad wird den Wunsch der Eltern, Erkenntnisse aus dieser Zeit mitzunehmen, der neuen Schulleiterin weitergeben, auch an den kommenden Q-Tagen wird dies Thema sein, die Q-Tage sind ja allgemein dazu da, den Unterricht weiterzuentwickeln.

Frage 3: Wie sehen die nächsten Lockerungen aus?

Antwort Schulleitung: Morgen oder Mittwoch geht eine neue Mail raus mit den neuen Lockerungsregeln. Mehr weiss auch die Schulleitung nicht. Was nach den Sommerferien erlaubt wird und was nicht, ist noch nicht klar, es ist z. Bsp. unklar, ob die Kindergärtner mit den Eltern am ersten Tag im Kiga erscheinen dürfen. Die 4. Klasse Klorer geht jetzt ins Klassenlager, müssen aber ein Schutzkonzept vorlegen.

Frage 4: Gibt es für gefährdete Kinder die Möglichkeit einer Vorabinformation?

Antwort Schulleitung: Auf der Website der kantonalen Bildungsdirektion vsa.zh.ch ist klar geregelt, welche Kinder zuhause bleiben dürfen, auch die Regeln bei Krankheit, sind dort aufgelistet. Es gilt grundsätzlich die Schulpflicht. Ist das Kind in der offizielle Risikogruppe, ist die Schule verpflichtet, Home Schooling anzubieten, wenn die Eltern entscheiden, dass es eine Gefährdung gibt, ist die Schule nicht verpflichtet, die Schulung zu gewährleisten. Die Schulleitung bittet darum, wenn Kinder Krankheitszeichen haben, die Kinder unbedingt zuhause zu lassen. Zwei Kinder mit Husten und Fieber waren schon wieder in der Schule, das ist unangebracht. Es soll kein Risiko eingegangen, die Schule behaltet sich vor, auch leicht kranke Kinder nach Hause zu schicken.

Frage 5: Kinder denken schnell, dass, wenn jemand krank nach Hause muss, dass es Corona sei. Könnte man etwas niederschwelliger kommunizieren?

Antwort Schulleitung: Das wird versucht, aber genau wegen dieser Art von Aufregung ist es wichtig, dass Kinder bei Krankheitszeichen zuhause bleiben.

Input 6: Im Fall der Lehrerin, die an Corona erkrankte, war die Kommunikation nicht optimal. In einer ersten Email der Lehrerin hiess es, sie könne sich nicht testen lassen, in der zweiten, informierte die Lehrer dann lediglich, dass sie Corona habe, danach kam der Brief von der Schulleitung mit der Info und der Ausführung, man dürfe nicht sagen, wer es sei. Man wusste nicht, was zu tun ist. Sollten die Kinder der betroffenen Lehrerin nun in Quarantäne etc., eine klare Stellungnahme der Schulleitung wäre wichtig gewesen.

Antwort Schulleitung: Die Schulleitung nimmt diese Kritik auf, sie hat das Ziel proaktive zu kommunizieren.

Input 7: Einige Eltern wollen danke sagen für das grosse Engagement während der Corona-Zeit, ein grosses Kompliment. Andere Eltern haben wenige bis keine direkte Kontaktaufnahme der Lehrer mit den Kindern erlebt.

Antwort Schulleitung: Interaktion zwischen Lehrer und Schüler ist auch ein wichtiger Aspekt des Lernens. Als Schulleitung kann man das schwer kontrollieren.

Schulleitung hat konkret den Auftrag erteilt, dass sich die Lehrerschaft nach den Frühlingsferien nach dem Befinden der Kinder erkundigt, aber die Schulleitung kann das nicht kontrollieren.

Input 8: Es gibt tolle Weiterbildungen zum Thema Beziehungsarbeit in der Schule.

Frage 8, wie wird die Zuteilung gemacht und warum gibt es immer wieder Fälle, in denen ein einzelnes Kind vom Rest der Klasse getrennt wird?

Antwort Mariann Hadad: Sie hat die Zuteilung selbstständig durchgeführt, was nicht allen Lehrpersonen gefallen hat. Frau Hadad hat dabei die Meinungen der Lehrerschaft zu sozialen Aspekten berücksichtigt, aber eine gleichwertige Klassenbildung stand in Vordergrund. Für Viertklässler ist die Wohnlage nicht mehr zentral. Hier geht es eher um eine Ausgeglichenheit (Förderbedarf etc.). An den Reaktionen der Eltern wurde deutlich, dass davon ausgegangen wird, dass die Lehrerschaft die Zuteilung vornimmt. Bei der Kiga-Zuteilung werden Geschwister berücksichtigt, d. h. gleiche Zuteilung wie schon das ältere Geschwister. 1. Klasse einfach: Kiga Mühlebach kommt ins Mühlebach, Seefeld ins Schulhaus Seefeld. Dieses Jahr kamen wegen Umbautätigkeiten zusätzliche Kinder von anderen Schuleinheiten (Freiestrasse), v. a. ins Mühlebach.

Input: Man könnte die Logik der Aufteilung einmal aufschreiben und ein entsprechendes Infoblatt online stellen.

Frau Hadad findet das eine gute Idee, im Schulkreis Uto gab es ein solches Infoblatt.

Frage 9: Thematisierung im Unterricht von Schneeballmails und automatisiertem Cyber-Mobbing?

Rückmeldung von den Eltern: Mehrere Kinder haben es durch den Unterricht kennengelernt und es sich dann auf eigene Faust angeschaut, was nicht ganz glücklich war, ev. könnte man über solche Phänomene berichten, ohne den Namen, der danach sofort gegoogelt wird, zu nennen.

4. Hort

Mariann Hadad:

Für Bérenice Andersen kommt Helene Schneider. Beatrice Heiland im Hort Riesbach ist nach wie vor krank.

Petra Winkler, Leitung Betreuung, ist weiterhin krankgeschrieben, Mariann Hadad ist ihre Vertretung. Sollte Frau Winkler nicht bald wieder genesen, wird Frau Hadad die stellvertretende Aufgabe Leitung Betreuung an die neue Schulleitung, Frau Dietziker, abgeben.

Die Frist für die neuen Anmeldungen ist der 2. Juli 2020, danach kommt die Information, wo die Kindergartengänger zugeteilt sind. Die älteren Kinder bleiben i.d.R. in ihrem Hort, wenn sie nicht z.B. in den reinen Mittagstisch-Hort wechseln.

Der Standort Hort Münchhalde bleibt im Moment so bestehen, wie und wo er ist.

Input: Hort nach der Coronazeit hat nicht optimal funktioniert, man konnte die Online-Liste nicht zur Verfügung stellen, die Lehrerschaft war teilweise nicht informiert, in welchem Hort die Kinder sind. Das hat nicht optimal geklappt.

Antwort Schulleitung: Sie nimmt diese Kritik entgegen.

5. Organisation Elternrat

Austritt Isabelle Sterchi: Nachfolge EKG Schulkreis (2 Vorbereitungssitzungen, 2 Sitzungen: Isabelle empfiehlt zwei Kandidaten), EKG Stadt, KEO Kanton – wer interessiert sich? Dies ist eine wichtige Funktion für den Austausch zwischen Elternschaft und Schulbehörde, die unbedingt auch von unserem Elternrat besetzt und genutzt werden sollte. **Bitte melden!**

Präsidium und Organisation Anfang neues Schuljahr

Matthias Köhler organisiert als Präsident die erste Sitzung im neuen Schuljahr

6. Bericht aus AG Verkehr

Problemzone Alderstrasse: Welche Lösungen gibt es? Pfosten?

Isabelle bittet um Fotos und Infos an sie. Isabelle ist im AG Verkehr, Quartierverein (8008.ch), am 8. September gibt es eine Infoveranstaltung im GZ.

Mühlebach, Gilets-Jaunes-Aktion: Eltern haben Verkehrsbegleitung organisiert, Polizei und Verkehrsplanung hat sich bis jetzt nicht gross eingeschaltet. Der ER ruft die Schulleitung auf, hier mit Nachdruck Lösungsansätze einzufordern. Die Schule hat keine Durchsetzungsmacht, gibt Frau Hadad zu Bedenken, sie schlägt vor, dass sie sich mit der AG kurzschliesst und garantiert ihre Unterstützung. Seit 5 Jahren engagiert sich der ER und passiert ist bis jetzt nichts.

7. Themensammlung für die nächste Sitzung mit der Kreisschulbehörde (EKG)

Hornbach-Siedlung: Sorge des ER ist, dass es kein Konzept zu Schulhaus-Provisorien gibt.

Antwort Schulleitung: Hornbach wird in die neuen Schuleinheit Kartaus/Balgrist zugeteilt werden und kommt nicht in die Schuleinheit Riesbach. Es gibt das Gerücht einer Aufstockung der Turnhalle Mühlebach.

Kontakt ins Kartaus: Gabi Zemp.

Weiteres Vorgehen: Matthias Köhler erarbeitet zusammen mit Thomas Wettstein einen erneuten Brief an Kreisschulbehörde und Schulamt mit der Bitte um Darstellung der aktuellen Situation. Ebenfalls soll das Thema via EKG besprochen werden.

8. Kommender Sitzungstermin im neuen Schuljahr

Vorschlag 21.09.2020, Schulhaus Seefeld

Matthias Köhler organisiert mit der Schulleitung ein Infoblatt, um die neuen Eltern anzusprechen, Mailadressen etc.

9. Plattform Zukunftstag 12. November 2020

Wer möchte einen Pool der Arbeitsstellen machen? Ev. auf der Website?

Dana Böttcher übernimmt die Organisation.

Input Eltern: Es wurde zu spät informiert, die Anmeldezeiten müssen frühzeitig kommuniziert werden.

Antwort Schulleitung: Diese Kritik wird sofort weitergegeben.

10. Varia

Mittagstisch Wynegg: Seit Kartaus zur Tagesschule wurde, gibt es Plätze. Flyer werden verteilt. ER verteilen an die Eltern.

Essen im Hort hat sich verändert, kommt jetzt von der Stadt, Menu and More, Horte dürfen nicht mehr selbst kochen, kommt im Plastikbeutel, aber frische Zubereitung.

Schulleitung nimmt das Thema Nachwürzen auf. Frau Hadad regt Horträte mit den Kindern an, jeder Hort bestellt selbst, es gibt eine grosse Auswahl.

Projekt «Evaluation Fernlernen»: Die Schulleitung nimmt den Link, wie bereits erwähnt, in das nächste Schreiben auf.

Ende des gemeinsamen Teils

Protokoll: Susanne von Ledebur

B Elternrat Seefeld/Pavillon Sitzung von 20.45 bis 21.50 Uhr

Sitzungsleitung: Matthias Köhler

Protokoll: Susanne von Ledebur

Traktanden:

1. Begrüssung, Aufnahme weiterer Traktanden
2. Rückblick Skiwoche und Ausblick 2021
3. Ausgefallene Veranstaltungen, neu im nächsten Schuljahr
4. Klassenfoto
5. Projekt Klassenaustausch, Partnerschule in der Romandie
6. Veranstaltungen und Termine im laufenden Schuljahr
7. Varia

1. Aufnahme weiterer Traktanden

Keine weiteren Traktanden

2. Rückblick Skiwoche und Ausblick 2021

Die Skiwoche findet wieder in der ersten Woche der Sportferien statt, Leitung durch Eltern, es wäre wertvoll, wenn es in der Mittelstufe auch Lehrer gäbe, die mitkommen wollen, es braucht kein IS-Kurs, Montag bis Freitag. ER bittet die Schulleitung um Information/Aufruf an die Lehrerschaft.

Rückmeldung Schulleitung: Es könnte für eine einzelne Lehrperson etwas eigen sein, mit den Eltern ins Skilager zu fahren, aber die Schulleitung gibt diese Anfrage weiter.

Dieses Jahr: Wildhaus. Platz: 30, 32 Kinder, das Haus ist bereits fix gebucht, Abfahrt: Montagmorgen, 15. Februar, bis Freitagabend, man muss so gut Skifahren oder Snowboarden können, dass man Lift fahren kann. Gesucht skifahrende Mütter, die mitkommen wollen.

3. Ausgefallene Veranstaltungen, neu im nächsten Schuljahr

Seefeldcup ist ausgefallen, Abrechnung von Franco kam, beide Male einen Gewinn: zweimal etwa 1'200 CHF. Das OK überlegt, den Cup am Anfang des Schuljahres nachzuholen.

Elternveranstaltung «Faszination Bildschirm» musste ebenfalls abgesagt werden und wird um ein Jahr verschoben.

4. Klassenfoto

Lucie hat es geschafft, dass wir auch dieses Jahr trotz Corona Klassenfotos machen können! Freitagmorgen, 19. Juni 2020 findet das Shooting statt, 2. Klasse Frau Affolter plant einen Ausflug, kann als erste fotografiert werden.

Lohn Fotograf: Geld Elternveranstaltungsgeld könnte verwendet werden. Die Rechnung sollte dementsprechend an die Schulleitung geschickt werden.

5. Projekt Klassenaustausch, Partnerschule in der Romandie

Isabelle hat eine Klasse gefunden, aber auch das musste abgesagt werden. Eine halbe Organisation liegt auf dem Tisch, das sollte jemand weiterführen. Eine Schule in Neuchâtel ist interessiert, will aber ein Commitment der Schulleitung, in Neuchâtel wird Deutsch neu ab Kiga unterrichtet. Lucie übernimmt.

6. Veranstaltungen und Termine im laufenden Schuljahr

Abschiedsfest 6. Klasse Juli 2020, ganzes GZ gemietet, zwei Klassen, Jugendtreff-Leute sind involviert und passen auf, 17 – 22 Uhr am letzten Donnerstag vor den Ferien, Kinder entscheiden, ob Lehrer dabei sind. Es ist eine private Veranstaltung, der ER engagiert sich finanziell im Rahmen von 600.—CHF «für Abschlussgeschenke» (je Klasse 300.- CHF).

7. Varia

Unser Kassenwart Bruno ist zufrieden: Wir schliessen mit eine Plus von 9'100.—CHF ab.

Ende der Sitzung

Für das Protokoll: Susanne von Ledebur